Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zeitschrift des Vereins Schweizerischer Konkordatsgeometer [ev. = Journal de la Société suisse des géomètres concordataires]**

Band (Jahr): **7 (1909)**

Heft 9

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Jahrgang VII. № 9 15. September 1909

Zeitschrift

des

Vereins Schweizer. Konkordatsgeometer

Organ zur Hebung und Förderung des Vermessungs- und Katasterwesens

Jährlich 12 Nummern. Jahresabonnement Fr. 4.—

Unentgeltlich für die Mitglieder.

Redaktion: J. Stambach, Winterthur. | *Expedition:* Geschwister Ziegler, Winterthur

Am Vorabend einer neuen Epoche.

Von *E. Keller*, Grundbuchgeometer, Basel.

Wenn man einen Berg ersteigen will, so ruht man unwillkürlich, um seine Kraft zu erneuern, von Zeit zu Zeit aus, hat man aber bald den Gipfel erreicht, so läßt man froh und stillvergnügt seinen Blick rückwärts auf den mühsam erklommenen Weg gleiten und die letzte schwierigste Partie wird im Sturme genommen. Gleichen heute die Phasen der Geometerfragen nicht genau einem Bergstieg? Sollte es nicht natürlich erscheinen, wenn im gegebenen Moment die Postulate des Vereins schweiz. Konkordatsgeometer noch einmal vor unserm Geiste Revue passieren? Denn außerordentlich kurz ist die Spanne Zeit, da die Würfel, die über die eminent wichtige Schulfrage und die Ausgestaltung der allgemeinen Landesvermessung entscheiden sollen, noch im beratenden Schoße der eidgen. Vermessungskommission ruhen. Wohl bestimmen die hohen Bundesbehörden das endgültige Urteil über das Schicksal eines wissenschaftlichen Berufes, aber die einmütige, durch den Vereinspräsidenten Herrn Ehrensberger an der Hauptversammlung in Solothurn vom 9. Mai 1909 bekannt gegebene Stellungnahme der Kommissionsmitglieder zu den betreffenden Fragen läßt doch vermuten, daß an zuständiger Stelle den Bedürfnissen der Geometerschaft in absehbarer Zeit Rechnung ge-